DAS AMTSBLATT. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 24/2013 · Freitag, 21. Juni 2013

Kurz und bündig.

Stadtbahn fährt wieder
Die Stadtbahn hat nach der Unterbrechung durch das Hochwasser ihren Fahrbetrieb am Mittwoch wieder aufgenommen.

Serenade der Kantorei Riesa
Am Sonnabend, 22. Juni, findet 16.30 Uhr im Garten des SeniorenHauses „Albert Schweitzer“, Robert-Koch-Straße 7, die Serenade der Kantorei Riesa und des Posaunenchores Riesa-Pausitz mit einem bunten Programm zum Zuhören und Mitsingen statt – bei Regen in der Trinitatiskirche. Der Eintritt ist frei.

Elterninformationsabend
Das Christliche Gymnasium „Rudolf Stempel“ Riesa lädt zum Elterninformationsabend am Mittwoch, 26. Juni, 19 Uhr in seine Räume im Qualifizierungszentrum an der Alleestraße 43 in Riesa ein. Eltern und Großeltern können sich ein Bild machen über die Vielfalt der weiterführenden Schulen in Riesa sowie die Umsetzung des Schulkonzeptes und mit Lehrern, Vertretern des Trägervereins und mit Schülern sprechen.

Straßenbau an allen Ecken, vor allem in Gröba

Projekt B 182 gestartet

An der Hamburger Straße entsteht in diesen Tagen eine Bauzufahrt für den Neubau der Eisenbahnbrücke Paul-Greifzu-Straße. So wie hier wird an vielen Stellen in Riesa gebaut. *Foto: U.P.*

Die Müllberge aus den flutbetroffenen Häusern sind noch nicht beräumt, da hat in Riesa das große Bauen eingesetzt. Vor allem in Gröba wird an mehreren Straßen gleichzeitig gearbeitet, erschweren Umleitungen das Vorankommen der Kraftfahrer.
Allerdings hat die Bauerei gute Gründe. Das Großprojekt Bundesstraße 182 hat am Ortseingang (Strehlaer Straße) begonnen, halbseitige Sperrung inbegriffen. Dem dortigen Bauabschnitt 3.3. folgt ab nächster Woche parallel der 1. Abschnitt. Er beginnt an der Hafenbrücke in Höhe Kirchstraße und reicht bis hinter die Einmündung Alleestraße. „Hier müssen wir voll sperren, anders sind der Bau der Einmündungen und der Kanalbau nicht zu stemmen“, so Sachgebietsleiter Joachim Nagel vom Stadtbauamt. Der Bau selbst erfolgt in Hoheit des Freistaats Sachsen. Ausgerechnet jetzt „funkte“ die Flut dazwischen. „Doch wenn wir es verschieben, gehen Fördermittel verloren, außerdem hätten wir über den Winter eine offene Baustelle, das ist noch belastender“, wirbt Nagel um Verständnis. Bis Ende Oktober soll die Straße sowohl im 1. Abschnitt als auch vom Ortseingang her bis zur Rudolf-Stempel-Straße (Abschnitte 3.2. und 3.1.) vollendet sein. Ab April 2014 folgt das Mittelstück des 2. Bauabschnitts. Der Hafen und die anderen Unternehmen sind behelfsmäßig erreichbar, die Baufirma hat mit allen Anliegern geredet.

» Vollsperrung unumgänglich

Kompliziert geht es derzeit an der Kreuzung Rostocker-/Paul-Greifzu-Straße zu. Allerdings ist ein Teil davon auf wenige Tage befristet. Bis Mittwoch wird auf der Hamburger Straße eine Zufahrt zur Bahnbrückenbaustelle errichtet, ist die halbseitig gesperrte Straße nur von Merzdorf her befahrbar. Auf der Canitzer Straße wurden Winterschäden beseitigt, zum Wochenende soll sie wieder frei sein. Die Ampelanlage an der Rostocker, wo die neue Spundwand am Bahndamm unübersehbar ist, ist jedoch über die gesamte Bauzeit bis in den Herbst hinein notwendig.
Bei weitem nicht so lange dauert die Sperrung der Lauchhammerstraße. Dort ist nach der Erneuerung eines Teilstücks die Freigabe für Mitte Juli vorgesehen. U.Päsler

Bis unters Dach stand das Juni-Hochwasseer im Klostertierpark. Für die Reparatur der Schäden wird Unterstützung benötigt. *Foto: DW*

Süddeutschlands bester Chor singt auch für Riesas Tierpark

Öhringer Benefiz-Show für Fluthilfe

Der Klostertierpark Riesa ist vom Hochwasser erneut schwer in Mitleidenschaft gezogen worden – wir berichteten in unserer vorigen Ausgabe darüber. Vor allem die Wege und Grünanlagen haben richtig Schaden genommen.
Auch weit von Riesa entfernt wird jetzt zu Hilfsaktionen für das beliebte Ausflugsziel in unserer Stadt aufgerufen. So wird in Öhringen in Baden-Württemberg eine große Benefizshow organisiert. Am 17. Juli werden dort das Gitarrenduo „magic acoustic guitars“, das Stuttgarter Comedyduo I-Dipfele und die als bester Chor Süddeutschlands geltenden „Open Doors“ für den guten Zweck auftreten. Neben anderen Projekten kommt ein Teil des Erlöses dieses Abends dem Tierpark zugute. Mit „angeleiert“ hat die Aktion Riesas Stadtrat Thoralf Koß.
Wer ebenfalls für den Wiederaufbau unseres Tierparks spenden möchte, kann das auf das Konto des Fördervereins Tiergarten Riesa e.V., Konto: 0791 623 400, BLZ 850 800 00 bei der Commerzbank tun. U.P.

Wie kommt das Loch in die

MAKKARONI

Gehen Sie dieser spannenden Frage bei einer Führung durch die Gläserne Produktion im **Nudelcenter Riesa** auf den Grund und erhalten Sie faszinierende Einblicke in die moderne Nudelherstellung. Auch unser Nudelmuseum, Restaurant „Makkaroni", Kochstudio und Nudelkontor warten darauf von Ihnen entdeckt zu werden.

Karibische Woche im Restaurant „Makkaroni"

Vom **24. – 30. Juni 2013** laden wir Sie zu karibischen Spezialitäten kombiniert mit unseren Nudeln aus Riesa ein. Freuen Sie sich auf eine kulinarische Reise mit wechselnden Tagesgerichten und Themenbüfett am Sonntag.

Reservierung: Tel. (03525) 72 03 55, nudelcenter@teigwaren-riesa.de

Mehr Infos auf www.teigwaren-riesa.de

Buchsommer-Baustelle in der Stadtbibliothek

Vorerst nur ansehen

Seit vergangener Woche gibt es eine „Baustelle" in der Kinder- und Jugendbibliothek. Rot-weiße Absperrbänder an den Regalen weisen darauf hin, dass hier zwar angeschaut, aber noch nicht angefasst werden darf.

204 Bücher wurden für den Buchsommer angeschafft, wie sich die kostenfreie Sommerferien-Leseaktion des dbv Landesverbandes Sachsen für Schüler im Alter zwischen 10 und 16 Jahren nennt. Unabhängig von einer Bibliotheksmitgliedschaft kann jeder Teilnehmer ab 3. Juli die neuen Bücher ausleihen. Zur Buchrückgabe gehört dann ein lockeres Gespräch mit den Bibliotheksmitarbeitern. Dabei beantworten die Kinder und Jugendlichen Fragen zum Buch und weisen damit nach, dass sie es auch wirklich gelesen haben. Das muss bis 28. August geschehen.

Birgit Herold aus der Kinder- und Jugendbibliothek bestückt die Buchsommer-Baustelle.

Alle Leseerfolge werden ins „Leselogbuch" eingetragen und zum Abschluss mit einem Zertifikat bestätigt. Das hat manchem Teilnehmer im Vorjahr eine gute Deutschnote eingebracht.

Überreicht werden die Zertifikate am 31. August im Haus am Poppitzer Platz. H.B.

DER MITSUBISHI LANCER
SPORTBACK 1.6 MIVEC①

3.180 €
PREISVORTEIL②

Rückfahrkamera

Bi-Xenon Scheinwerfer

Multifunktions-Leder ③-Lenkrad

Sitzheizung vorn

JETZT ZUSCHLAGEN: UNSER AKTIONSPREIS 18.900 €

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:

Autohaus Jens Thiemig e.K.
Radeburger Str. 102a, 01558 Großenhain
Telefon 03522/521490, Fax 03522/523479

① Messverfahren RL 715/2007 EG: Lancer Sportback 1.6 MIVEC (l/100 km) innerorts 7,0 / außerorts 4,7 / kombiniert 5,5 / CO_2-Emission kombiniert 128 g/km / Effizienzklasse B

② „Preisvorteil" – bei Kauf und Zulassung eines Lancer Sportback bis zum 30.06.2013, erhalten Sie 3.180 € Nachlass auf unseren Hauspreis von 22.080 €.

③ Leder in Kombination mit hochwertiger Ledernachbildung.

MITSUBISHI MOTORS
Drive@earth

Orchester und Verwaltung im Ausweichquartier – Konzert in der FREYLER-Halle findet statt

Philharmonie trotzt dem Hochwasser

Die gute Nachricht vorab: Die Elbland Philharmonie Sachsen spielt wie geplant ihre nächsten Konzerte.

In den vergangenen Wochen hatte auch das Orchester mit den Widrigkeiten des Hochwassers zu kämpfen. Zwei Konzerte in Pirna mussten abgesagt werden, und auch der Proben- und Verwaltungssitz auf der Kirchstraße stand unter Wasser. Dank der Vorwarnung durch die örtliche Feuerwehr wurden das komplette Notenarchiv des Orchesters rechtzeitig am 3. Juni evakuiert sowie der Probensaal und tiefer gelegene Räume in der Kirchstraße beräumt.

Das Management fand in der Außenstelle des Landratsamtes in Riesa auf der Heinrich-Heine-Straße eine provisorische Unterkunft. So konnten das Inventar, Noten und Orchesterinstrumente vor Überflutung bewahrt werden, denn bereits am 4. Juni stand das Wasser am Haus, und einen Tag später wurde das Erdgeschoss überschwemmt.

Stilleben mit Handschuhen am Sitz der Elbland Philharmonie Sachsen. Das Erdgeschoss ist derzeit nicht nutzbar. Foto: U.P.

Carmina Burana von Orff

Dem traditionellen Saisonabschluss des Orchesters steht aber nichts im Wege. Beim Konzert in der FREYLER-Halle Riesa am Sonnabend, 29. Juni, 18 Uhr erklingt diesmal das weltberühmte Chorwerk „Carmina Burana“. O Fortuna – den Eingangs- und Finalchor des Werkes von Carl Orff kennt nahezu jeder. Der Konzertchor Riesa, die Singakademie Dresden e.V. und der Philharmonische Chor Dresden gestalten gemeinsam das bekannteste Werk von Orff. Die Solopartien in der szenischen Kantate singen Jana Büchner (Sopran), Kay Frenzel (Tenor) und Jussi Järvenpää (Bass). Für das Ballett der Landesbühnen Sachsen konzipierte deren Chefchoreograf Reiner Feistel eine tänzerische Umsetzung des Stücks. Die Elbland Philharmonie Sachsen spielt unter Leitung ihres Chefdirigenten Christian Voß.

Im ersten Teil des Konzerts wird der ehemalige Intendant Christoph Dittrich mit einem Überraschungsprogramm verabschiedet.

Karten zu 21 Euro (Viererkarte 65 Euro) sind noch in der Riesa-Info (Tel. 03525-601160) erhältlich, Restkarten dann an der Abendkasse.

250.000 Euro für Hochwasserhilfe

Die Sparkasse Meißen möchte sich an der Beseitigung der Flutschäden beteiligen und stellt deshalb dem Landkreis Meißen eine zweckgebundene Spende in Höhe von 250.000 Euro zur Verfügung.

Nachdem sich die Elbe Zentimeter für Zentimeter zurückgezogen hat, stehen viele Aufgaben vor jedem einzelnen Betroffenen.

Auch auf die Kommunen im Landkreis Meißen wartet eine Menge Arbeit – von der Beseitigung eigener Schäden über die Koordination der Hilfen für die Menschen im Landkreis. Der Landkreis Meißen als Träger der Sparkasse Meißen wird mit dem Geld Projekte fördern, die der Bewältigung der Flutkatastrophe dienen. Dabei arbeitet er eng mit den Kommunen zusammen, die einen guten Überblick über die Schäden haben.

Hervorragendes Zusammenspiel zwischen Stadtwerken, Stadt, Feuerwehr und Bürgern

Strom- und Gasversorgung wieder bei 100 Prozent

Nahezu drei Wochen lang hielt das Hochwasser Riesa in Atem. Für die betroffenen Bürger waren und sind es schwierige Zeiten. Die Stadtwerke Riesa hatten in diesen Tagen eine verantwortungsvolle Aufgabe: Es ging darum, in den betroffenen Stadtgebieten vor der Flut die Energieversorgung so lange wie möglich aufrecht zu erhalten und nach der Flut so schnell wie möglich wieder herzustellen. Inzwischen konnten alle Strom- und Erdgasabschaltungen wieder aufgehoben werden.

Hausanschluss für Hausanschluss mussten nach dem Hochwasser kontrolliert und zum Teil repariert und getrocknet werden. 200 Stromhausanschlüsse waren betroffen. *Fotos: M. Seifert*

Hochwasserschutzplan hat sich bewährt

„Zwar waren die Folgen des Hochwassers je nach Pegelständen anders, aber die Erfahrungen aus den Jahren 2002 und 2006 haben uns massiv geholfen. Unser Hochwasserschutzplan war eine wichtige Grundlage und hat sich, das kann man jetzt sagen, bewährt“, resümiert SWR-Geschäftsführer René Röthig. „Jetzt ziehen wir weitere Lehren und nutzen diese, um den Maßnahmenplan, den wir hoffentlich für eine sehr, sehr lange Zeit nicht mehr benötigen, erneut zu optimieren, so Röthig weiter.

Stadtwerke waren rund um die Uhr im Einsatz

Alles begann am 3. Juni. Das war der Montag. Da war klar: Den Elbestädten steht ein ähnlich schwerwiegendes Hochwasser bevor wie 2002. „Wir hatten uns intern sofort zusammengesetzt, den Maßnahmenplan besprochen, uns mit der Stadt und der Feuerwehr verständigt und mit der Arbeit begonnen“, erinnert sich Thomas Meißner, Bereichsleiter Netze bei den Stadtwerken. Er war gemeinsam mit Ullrich Bannorth, Geschäftsführer der EGR Energiegesellschaft Riesa, zudem Teil des Krisenstabs der Stadt. Die EGR ist eine Tochter der Stadtwerke und mit ihren inzwischen 21 Mitarbeitern für das Betreiben, Warten und Instandhalten von Strom- und Erdgasnetzen mit Allem, was dazu gehört, zuständig. Die EGR-Monteure übernahmen unter Koordination und in enger Abstimmung mit den Stadtwerken eine Hauptrolle im Kampf um die Energieversorgung Riesas.

Um 8 Uhr löste die Stadt Riesa Katastrophenalarm aus. Der Bereitschaftsdienst wurde massiv verstärkt. Streng genommen existierte dieser nicht mehr. Die Monteure arbeiteten ohnehin Tag und Nacht im Schichtbetrieb. Rund um die Uhr wurden Kontrollfahrten durchgeführt. Diejenigen, die sich eine verdiente Pause gönnen durften, waren sensibilisiert, sofort eingreifen zu müssen.

Von den rund 160 Trafostationen im Stadtgebiet waren acht Stück vom Hochwasser geflutet. Drei davon sind nach wie vor außer Betrieb, da die Trocknung noch nicht beendet ist.

An vielen Standorten errichteten die Stadtwerke kostenfreie Baustromkästen, damit die abgeschalteten Häuser nicht gänzlich ohne Strom dastehen. In Göhlis, das dank seiner erhöhten Lage trocken blieb, konnte die Stromversorgung sehr schnell nach dem Pegelhöchststand durch ein Notstromaggregat wiederhergestellt werden.

200 Hausanschlüsse betroffen

Am Montag wurde zunächst die Gartenanlage am Stadtpark vom Netz genommen und danach der Trafo im Stern ausgebaut. Abends folgten Stromabschaltungen unter anderem im Kanuheim und im Bootshaus. Und so ging es Schritt für Schritt je nach Pegelstand weiter.

Vom Hochwasser betroffen oder bedroht waren insgesamt jeweils 200 Strom- und Gashausanschlüsse, acht Transformatorenstationen und zwei Gasdruckregelanlagen. „Wir haben nicht pauschal und großflächig abgeschaltet. Wir haben versucht, die Abschaltungen so individuell und gezielt wie möglich vorzunehmen. Unser Ziel war es, so wenige Häuser wie möglich vom Netz zu nehmen. Allerdings hatte die Sicherheit stets oberste Priorität. Wir haben keine Experimente gemacht“, erzählt Thomas Meißner.

Abschaltungen erfolgten sehr gezielt

Ein Beispiel für eine derartig gezielte und zugleich sichere Abschaltung war die Niederlagstraße. Hier standen ein Hausanschluss und die Elektroinstallation kurz vor der Überflutung. Die Monteure konnten den Anschluss spannungsfest verkappen, wodurch die höher liegenden Grundstücke in dem Straßenzug (u. a. das Autohaus Gute Fahrt) weiter am Netz bleiben konnten.

Schnelle, kostenfreie Baustromversorgung

Solche Lösungen waren allerdings nicht überall möglich. Doch ganz ohne Strom blieben die abgeschalteten Gebiete nicht. Völlig unbürokratisch und kostenfrei für die Bürger errichteten die Stadtwerke in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Handwerk an zahlreichen Standorten Baustromkästen mit mehreren Verteilern. Am Mittwoch, dem Tag vor dem Pegelhöchststand, gingen die ersten in Betrieb. „Wir wollten schnell und unbürokratisch den Riesaern helfen, die Not zu lindern und die Schäden zu beseitigen“, sagt Geschäftsführer René Röthig.

Auch viele Verteilerkästen, die die letzte Station des Stroms auf dem Weg zu den Häusern sind, standen unter Wasser und mussten sorgfältig wieder in Gang gesetzt werden. *Fotos: SWR*

Minutiöse Wiederherstellung der Energieversorgung

Als die Pegel wieder sanken, arbeiteten die Monteure der Stadtwerke und der EGR mit Hochdruck daran, die Strom- und Gasversorgung in den betroffenen Straßenzügen wiederherzustellen. Das war aufwändiger als die Abschaltung, weil zahlreiche Anlagen unter Wasser standen und zunächst gereinigt, repariert und getrocknet werden mussten. Die Trocknungsarbeiten in drei der acht betroffenen Trafostationen dauern noch an. Während die Monteure der Stadtwerke und der EGR Hausanschluss für Hausanschluss, Verteiler für Verteiler reinigten, prüften und reparierten, kümmerten sich die örtlichen Installateure zeitgleich um die Kundenanlagen in den Häusern der Bürger. Auch diese Reparaturarbeiten dauern vereinzelt noch an, so dass noch nicht jeder Kunde an die Versorgung angeschlossen werden konnte.

Die Monteure der Stadtwerke und der EGR kümmerten sich nicht nur um die Technik, sondern waren in all den Tagen auch geduldige und kompetente Ansprechpartner für die Bürger vor Ort.

Hervorragendes Zusammenspiel

„Wir blicken auf drei Wochen zurück, die uns allen, vor allem den Betroffenen lieber erspart geblieben wären. Immerhin bleibt festzuhalten, dass das Zusammenspiel zwischen den Stadtwerken, der Stadt, der Feuerwehr, unserer Tochter EGR als Netzdienstleister sowie den örtlichen Gas- und Elektroinstallateuren hervorragend war.
Lob gilt neben allen Verantwortlichen vor allem den betroffenen Bürgern, die sehr verständnisvoll und kooperativ mitgezogen haben“, blickt SWR-Chef René Röthig zurück.

Stromgutschrift im Wert von 50 Euro

Stadtwerke helfen Betroffenen

Die Stadtwerke Riesa helfen geschädigten Riesaer Haushalten und Unternehmen, die Anspruch auf die staatliche Soforthilfe des Freistaates Sachsen (ausgezahlt durch die Stadt Riesa) haben, mit einer Stromgutschrift im Wert von 50 Euro.

„Wir haben bereits mit der kostenfreien Baustromversorgung während der Hochwassertage, auf unbürokratische und schnelle Weise den betroffenen Riesaern geholfen. Jetzt, wo die Schäden sichtbar werden und vielen Menschen noch schwierigere Zeiten bevorstehen, wollen wir unseren geschädigten Kunden weiterhin ein verlässlicher Partner sein“, begründet SWR-Geschäftsführer René Röthig die unbürokratische Hilfsmaßnahme.
Die betroffenen Riesaer können ab sofort mit der Bewilligung über die ausgezahlte staatliche Soforthilfe ins Kundenzentrum kommen und die Stromgutschrift unbürokratisch und ohne Formular beziehen. Das Kundenzentrum hat montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Fähranleger stark in Mitleidenschaft gezogen

Fährbetrieb für dieses Jahr fraglich

Die beiden Fähranleger der Riesaer Elbfähre wurden vom Hochwasser stark beschädigt. Der Anleger auf Promnitzer Seite liegt in etwa 100 Meter Entfernung elbabwärts von seinem eigentlichen Standort entfernt. Drei der vier Sicherungsseile sind während der Flut gerissen. Der Riesaer Anleger blieb nach ersten Erkenntnissen zwar weitestgehend unbeschädigt. Allerdings sprechen die Bilder für sich. Am Mittwoch wurde der Anleger mit schwerer Technik geborgen. Nach derzeitigem Kenntnisstand ist die Wiederaufnahme des Fährbetriebs in diesem Jahr sehr unwahrscheinlich. Das Fährschiff selbst verbrachte die Fluttage sicher im Riesaer Hafen.

Amtliche Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Riesa

Auf Grund von § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. d. Bek. vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159) zul. geä. d. Art. 1 des G vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 5. Juni 2013 folgende 1. Änderung der Geschäftsordnung beschlossen:

1. Änderung zur Ordnung der Großen Kreisstadt Riesa über den Geschäftsgang des Stadtrates und seiner beschließenden Ausschüsse vom 1. November 2011 – Geschäftsordnung (GeschO) –

Artikel I

§ 18 wird wie folgt neu gefasst:

„§ 18 Wahlen

(1) Wahlen werden geheim mit Stimmzetteln vorgenommen; es kann offen gewählt werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

(2) Erfolgt die Wahl offen, leitet der/die Oberbürgermeister/-in die Wahl.

(3) Soll die Wahl geheim erfolgen, bestimmt der Stadtrat aus seinen Reihen eine Wahlkommission, bestehend aus dem Vorsitzenden/der Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Die Wahlkommission kann Hilfskräfte hinzuziehen.

(4) Die Stimmzettel sind von dem/der Oberbürgermeister/in bereitzuhalten. Jeder Wahlvorschlag bzw. jeder Bewerber wird auf dem Stimmzettel namentlich benannt und erhält ein abgegrenztes Feld gleicher Größe. Der Stimmzettel muss so beschaffen sein, dass nach Kennzeichnung und Faltung die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Werden mehrere Wahlen in derselben Sitzung des Stadtrates durchgeführt, müssen sich die Farben der Stimmzettel deutlich voneinander unterscheiden.

(5) Die Stimmzettel sind von den Stimmberechtigten zweifelsfrei zu kennzeichnen. Unbeschriftete Stimmzettel gelten als Stimmenthaltung.

(6) Bei einer Mehrheitswahl ist auf dem Stimmzettel der Name des zu Wählenden anzugeben oder anzukreuzen. Stimmzettel, auf denen „ja" oder „nein" vermerkt sind, sind ungültig, es sei denn, dass nur eine Person zur Wahl steht. Ebenfalls ungültig sind solche Stimmzettel, die den Namen des Gewählten nicht eindeutig erkennen lassen.
Gewählt ist, wer die Mehrheit der Stimmen der anwesenden Stimmberechtigten erhalten hat. Wird eine solche Mehrheit bei der Wahl nicht erreicht, findet zwischen den beiden Bewerbern mit den meisten Stimmen eine Stichwahl statt, bei der die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen entscheidet. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los. Steht nur eine Person zur Wahl an, findet statt der Stichwahl, ein zweiter Wahlgang statt, bei dem die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreicht.

(7) Für Verhältniswahlen gilt § 5a der Hauptsatzung. Es wird hierbei die Stimme für einen Wahlvorschlag, nicht einen einzelnen Bewerber gegeben. Die Stimmabgabe ist an den Wahlvorschlag gebunden.

(8) Die Zählung der Stimmen nimmt die Wahlkommission unter Leitung der/des Vorsitzenden vor.

(9) Ist ein Los-Entscheid erforderlich, unterbricht der/die Vorsitzende der Wahlkommission die Feststellung des Wahlergebnisses und unterrichtet hierüber den Stadtrat.
Im Auftrag des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin stellt ein Beisitzer in Abwesenheit des Vorsitzenden der Wahlkommission und unter Aufsicht der weiteren Wahlkommissionsmitglieder die Lose her.
Der/die Vorsitzende der Wahlkommission zieht unter Aufsicht des Stadtrates das Los und stellt das Ergebnis der Losziehung fest. Der Hergang der Losziehung ist in der Niederschrift zu vermerken.

(10) Der/die Vorsitzende der Wahlkommission gibt das Ergebnis dem Stadtrat bekannt, welches in der Niederschrift festzuhalten ist."

Artikel II

Diese Änderung tritt am 1. Juli 2013 in Kraft.

Riesa, 7. Juni 2013

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

Hinweise gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung
Verordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens-, Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.
Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss gemäß § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
   a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
   b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Riesa, 7. Juni 2013

Gerti Töpfer
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Die Stadt Riesa schreibt folgende Leistungen aus:
Öffentliche Ausschreibungen nach VOB/A
1. **Mischwasserkanalisation Weststraße, 01591 Riesa**
   – Auswechslung Mischwasserkanalisation (nur Abwasser) O/B/60/2013
2. **Hauptsammler 17, Riesa**
   – Sanierung Hauptsammler, 4. BA (nur Abwasser) O/B/62/2013

Die vollständigen Ausschreibungstexte werden auf Vergabe24.de am 19.06.2013 und im Sächsischen Ausschreibungsblatt am 21.06.2013 veröffentlicht.
Für Anfragen steht Ihnen die Vergabestelle telefonisch unter 03525 700-308 und 700-309 zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung

Nachstehend aufgeführte Fundsachen wurden im Fundbüro der Stadtverwaltung abgegeben:
Fundsache 81/2013 vom 06.05.2013 – Schlüsselbund mit Autoschlüssel
Fundsache 83/2013 vom 26.05.2013 – Handy
Fundsache 84/2013 vom 29.05.2013 – Lesebrille
Fundsache 85/2013 vom 27.04.2013 – Spielzeug-Handy, Damenbrille, Regenschirm
Fundsache 86/2013 vom 17.05.2013 – Handy
Fundsache 87/2013 vom 23.05.2013 – Schlüsselbund mit Anhängern
Fundsache 88/2013 vom 03.06.2013 – Schlüsselbund
Fundsache 90/2013 vom 01.06.2013 – 24er Jugendfahrrad
Fundsache 91/2013 vom 08.06.2013 – Schlüsselbund am Schlüsselband
Die Verlierer oder sonstige Berechtigte werden aufgefordert, Ansprüche innerhalb einer Frist von sechs Monaten nach Fundeingang geltend zu machen.

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Meißen, Amt für Forst und Kreisentwicklung

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe
Dem Landratsamt Meißen liegt ein Kaufvertragsentwurf über die Veräußerung der nachstehenden Grundstücke zur Genehmigung nach dem Grundstücksverkehrsgesetz vor.

Gemarkung (Gemeinde)	Flurstücks-Nr.	Größe in ha	Nutzungsart gem. Angaben im Vertrag/Katasterkarte
Nickritz (Gde. Riesa, Stadt)	217/2	0,8027	Brachland
Nickritz (Gde. Riesa, Stadt)	219/2	1,6471	Brachland

Leistungsfähige landwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, dem Landratsamt Meißen, Amt für Forst und Kreisentwicklung, Sachgebiet Forst und Landwirtschaft bis zum **27.06.2013** ihr Erwerbsinteresse schriftlich zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Strehlaer Straße
Ab dem 24.06.2013 beginnt die Vollsperrung im Bereich zwischen der Hafenbrücke und der Zufahrt zur Schlosserei Richter. Die Zufahrt zum Hafen wird über eine Rampe gewährleistet. Die über- und innerörtlichen Umleitungen werden ausgeschildert.

Friedrich-Ebert-Platz
In der Zeit vom 17.06.2013 bis zum 02.07.2013 ist der Straßenbereich zwischen der Lauchhammerstraße und der Heinrich-Lorenz-Straße voll gesperrt. Grund ist die Reparatur eines Kanaleinbruchs.

Am Rundteil
Noch bis zum 15.07.2013 erfolgt die Vollsperrung im Bereich zwischen der Zufahrt zum Parkplatz Innenstadt und der Parkstraße. Grund für die Sperrung ist der Neubau eines Wohnhauses. Die Zufahrt zum Parkplatz Innenstadt ist jederzeit gewährleistet. Nach den Tagesarbeiten wird die Vollsperrung jeweils wieder aufgehoben.

Dr.-Külz-Straße zwischen August-Bebel-Straße und Straße der Freundschaft/Am Hang
Bis zum 31.08.2013 erfolgt die Vollsperrung in o. g. Straßenbereichen wegen der Verlegung von Trinkwasser- und Gasleitung. Die Arbeiten werden in zwei Bauabschnitten ausgeführt. Der 1. Bauabschnitt bezieht sich auf die Dr.-Külz-Straße zwischen August-Bebel-Straße und Straße der Freundschaft und der 2. Bauabschnitt auf die Straße Am Hang zwischen Straße der Freundschaft und Schwalbenweg. In beiden Bauabschnitten ist die Zufahrt in die Straße der Freundschaft gewährleistet. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Lauchhammerstraße
Bis zum 16.07.2013 erfolgt die Vollsperrung der Lauchhammerstraße zwischen der Straße Am Kutzschenstein und der Stahlwerkerstraße wegen Straßen- und Tiefbauarbeiten. Die Umleitung wird über die Heinrich-Schönberg-Straße, Uttmannstraße und Paul-Greifzu-Straße geführt. Die Zufahrt zum IDG-Gebäude wird jederzeit gewährleistet.

Raubaer Straße, Lommatzsch
Bis zum 29.06.2013 ist die Raubaer Straße zwischen dem Kreisverkehr und dem Ortsausgang Lommatzsch wegen Straßenbauarbeiten voll gesperrt. Die Umleitung wird über Schwochau geführt.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 24. Juni: Puschkinplatz von Goethe- bis Fr.-Engels-Straße; Puschkinplatz von Bahnhofstraße bis Zeitungskiosk; Dr.-Scheider-Straße von Goethe- bis Hauptstraße.

Dienstag, 25. Juni: Fr.-Engels-Straße von Lessing- bis Schillerstraße; Fr.-Engels-Straße links von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße, Hohe Straße von Pausitzer bis Lessingstr.

Donnerstag, 27. Juni: Fr.-Engels-Straße von Schiller- bis Dr.-Külz-Straße; Fr.-Engels-Straße links von Lessing- bis Schillerstraße; Hohe Straße von Lessing- bis Pausitzer Straße.

Freitag, 28. Juni: H.-Heine-Straße von Schloss- bis Schillerstraße; Dr.-Külz-Straße von Fr.-Mehring- bis Brauhausstraße; Poppitzer Straße von Dr.-Külz-Straße bis Friedhofseingang.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa
Erscheinungsweise:
wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadtverwaltung Riesa:
Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733407
E-Mail: obm.pressestelle@riesa.de
Redaktion:
Heike Berthold
Tel. 03525/735060
E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung/Herstellung:
polyprint Riesa GmbH
Goethestraße 59 · 01587 Riesa
Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133
E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:
24.6.2013
Verteilung:
Bachmann Direktwerbung
Tel. 0151/56902526 · Fax 03525/739185
E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de
Jahresabonnement:
Info-Telefon 03525/72710
Fotonachweis: Heike Berthold, Fotolia
Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 28.6.2013.

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	✆ (0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	✆ (0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	✆ (03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	✆ (03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	✆ (03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	✆ (0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	✆ (0 35 22) 50 91 01

www.krematorium-meissen.de

...die Bestattungsgemeinschaft

Kostenlose Telefonhotline der Verbraucherzentralen

Information für Hochwasseropfer

Für die Betroffenen beginnt nach dem Hochwasser mit der Feststellung des Schadens auch das Aufräumen und Renovieren. Dabei kommen viele Fragen auf: Was ist als Erstes zu tun, welche Maßnahmen sind wichtig? Welche Versicherung kommt für welche Schäden auf?
Noch bis zum 9. August ist eine bundesweit kostenlose Hotline geschaltet. Unter der Nummer 0800-1003711 beantworten die Experten der Verbraucherzentralen montags bis freitags zwischen 9 und 16 Uhr Fragen Ratsuchender, die durch das Hochwasser zu Schaden gekommen sind. Zum Beispiel:
Was ist im Schadensfall zu beachten? Welche Maßnahmen sind besonders wichtig?
Welche Versicherung zahlt welchen Schaden?
Wie finde ich einen guten Handwerker und worauf ist beim Vertragsabschluss zu achten?
Sind gelagerte Lebensmittel trotz Wasserkontakt noch verzehrbar?
Wer zahlt, wenn ich wegen Hochwasser meine Reise abbrechen muss?
Welche Finanzierungshilfen stellen der Staat bzw. die Bundesländer zur Verfügung?
Die Hotline für Hochwasseropfer wird vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.
Viele weitere Informationen finden Betroffene außerdem im Internet unter www.verbraucherzentrale-sachsen.de.

Herzlichen Glückwunsch!

Zur Eisernen Hochzeit
Zum 65. Hochzeitstag gratulierte die Oberbürgermeisterin dem **Jubiläumspaar Eva-Maria und Günter Müller,** Clara-Zetkin-Ring, das am 16. Juni 1948 geheiratet hat, sowie dem **Jubiläumspaar Gertrud und Heinz Fuchs,** Heinz-Steyer-Straße, das am 19. Juni 1948 geheiratet hat.

Zu sportlichen Erfolgen
Die Oberbürgermeisterin gratulierte ganz herzlich den **Mitgliedern des Riesaer Cheerleadervereins,** die an den Deutschen Meisterschaften im Cheerleading teilnahmen, sowie ihrem **Trainer Thomas Luthardt** zum Vizemeistertitel in der Kategorie „Group Stunts“ der 5er Formation der „Crazy Storms“ und zum dritten Platz des Senior-Teams „Manic Dream“.
Die Oberbürgermeisterin gratulierte auch den **Fußballern der Ü 40-Seniorenmannschaft des SC Riesa,** die den Landesmeistertitel gewonnen und sich damit zur NOVF-Meisterschaft qualifiziert haben. Besondere Glückwünsche gingen an **Torsten Runge,** der als bester Torschütze dieser Landesmeisterschaft geehrt wurde.

- Anzeige -

Hochwasser in Sachsen – welche steuerlichen Hilfen gibt es?

- Anzeige -

Durch das Hochwasser im Juni 2013 sind in weiten Teilen Sachsens hohe Schäden entstanden. Die Beseitigung dieser Schäden bedeutet für viele Einwohner und Unternehmen eine hohe finanzielle Belastung. Zur Vermeidung unbilliger Härten sollen auch steuerliche Maßnahmen eingesetzt werden. Dazu gehört zum Beispiel die Auszahlung von Soforthilfen an Unternehmen, die unmittelbar vom Juni-Hochwasser 2013 betroffen sind. Sofern deren Sitz oder Betriebsstätte beschädigt sind, also Gebäude, Grundstücke oder Anlage- und Umlaufvermögen durch Oberflächenwasser überflutet wurden, kann eine Soforthilfe von 1.500 Euro beantragt werden. Diese wird durch die jeweilige Gemeinde ausgezahlt und geprüft. Eine Antragstellung ist bis zum 25.06.2013 möglich.
Daneben ermöglicht der Freistaat Sachsen für unmittelbar betroffene, nicht unerheblich geschädigte Unternehmen auf Antrag die Stundung von Steuern, die bis zum 30.09.2013 fällig werden. Auch Anträge auf Anpassung von Vorauszahlungen zur Einkommensteuer (Körperschaftsteuer) sollen wohlwollend geprüft werden. Gleichzeitig wird für diese Unternehmen auf Vollstreckungsmaßnahmen und Säumniszuschläge verzichtet. Darüber hinaus gilt für den Nachweis von Zuwendungen, die bis zum 30.09.2013 auf Sonderkonten anerkannter Verbände fließen, dass Bareinzahlungsbeleg oder Buchungsbestätigungen des Kreditinstituts des Zuwendenden ausreichen.
Sofern durch das Hochwasser Buchführungsunterlagen oder andere Aufzeichnungen vernichtet wurden, sollen für den Betroffenen keine steuerlich nachteiligen Folgerungen gezogen werden.
Des weiteren sollen Abschreibungserleichterungen für Ersatzbeschaffungen und die vereinfachte Berücksichtigung von Aufwendungen für die Beseitigung der Schäden an Grundstücken und Gebäuden als Erhaltungsaufwand die Finanzierung des Wiederaufbaus fördern.
Hilfe für betroffene Arbeitnehmer sollen steuerfreie Beihilfen des Arbeitgebers und der Ansatz von Aufwendungen für lebensnotwendige Gegenstände wie Wohnung, Hausrat oder Kleidung als außergewöhnliche Belastungen bieten. Diese können bereits als Freibetrag beim Lohnsteuerabzug berücksichtigt werden.
Ihre bestehenden Fragen dazu beantworten wir Ihnen gern in einem persönlichen Beratungsgespräch.

BSKP®

DR. BROLL · SCHMITT · KAUFMANN & PARTNER

STEUERBERATER · WIRTSCHAFTSPRÜFER · RECHTSANWÄLTE

Sebastian Lohse, Rechtsanwalt · Susanne Paul, Rechtsanwältin · Martin Volkmann, Rechtsanwalt · Marco Müller, Rechtsanwalt · Maria Mühle, Rechtsanwältin · Gundula Hauptmann, Steuerberaterin

BSKP Riesa
Hauptstraße 44 in Riesa
Telefon 03525-50 32-0 · riesa@bskp.de

Rädern, Köpfen, Hängen…

Zur Justiz in der frühen Neuzeit spricht Dr. Lutz Mahnke, Leiter der Ratsschulbibliothek Zwickau, am 25. Juni, 17 Uhr im Stadtmuseum beim „Vortrag am Dienstag“. Das juristische System des Mittelalters und der frühen Neuzeit unterscheidet sich grundlegend vom Heutigen. Die Arten der Folter und die grausamen Ehren- und Todesstrafen erzeugen Abscheu, aber auch Interesse. Im Vortrag wird neben geschichtlichen Aspekten auf die Varianten des Strafrechts eingegangen und an Beispielen vorgestellt. Unterstützt wird dies noch durch zahlreiche Abbildungen von Daumenschrauben und anderen Folterinstrumenten.

Erste Babykost – aber nicht aus dem Glas!

Unter dem Motto „Gesund – lecker – selbstgemacht“ findet am Dienstag, 25. Juni, von 10 bis 11.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus Gröba-Merzdorf ein Vortrag und Kochkurs für junge Eltern statt, die eine Alternative zur ersten Breimahlzeit aus dem Glas möchten. Außerdem erhalten die Eltern von Ernährungsberaterin Antje Walter Tipps zum Umgang mit Lebensmitteln sowie allergievorbeugenden Maßnahmen. Anmeldung: Mehrgenerationenhaus Gröba-Merzdorf, Alleestraße 88, mgh@sprung-brett-riesa.de, Tel. 518678 oder 176/10194846.

➜ **Di., 25. Juni, 10 Uhr**

Schwarze Grütze in Jahnishausen

„TabularasaTrotzTohuwabohu“ heißt das aktuelle Programm von Dirk Pursche und Stefan Klucke, mit dem sie die Open-Air-Saison auf dem Gut der Lebenstraumgemeinschaft Jahnishausen, Jahnatalstraße 4, eröffnen. Eintritt 15 Euro/erm. 11 Euro, im Vorverkauf je 3 Euro günstiger.

➜ **Fr., 28. Juni, 20 Uhr**

Mundharmonika-Workshop

Am Sonnabend, 29. Juni, lädt die Volkshochschule von 10 bis 16 Uhr zum Mundharmonika-Workshop für Anfänger ins Haus Klötzerstraße 27, Zi. 3, ein. Im Workshop werden die Grundlagen für das Spielen als Begleit- und Soloinstrument, vorrangig im Blues und Folk, erlernt. Notenkenntnisse oder instrumentale Erfahrungen sind nicht erforderlich. Die Teilnehmer benötigen eine diatonische Mundharmonika in C-Dur (10 Kanäle), die im Kurs erworben werden kann.

➜ **Sa., 29. Juni, 10 Uhr**

Klöppeln mit Draht

Die Volkshochschule führt am Sonnabend, 29. Juni, und Sonntag, 30. Juni, jeweils von 9 bis 15 Uhr in Riesa, Klötzerstraße 27, Zi. 3, einen Kurs „Klöppeln mit Edelstahl“ durch. Das Klöppeln ist ein besonderes Kunsthandwerk. Selbst Edelstahldraht eignet sich für Schmuck und Objekte. Klöppelgerätschaften sind mitzubringen. Anmeldung unter 03525-740446 oder www.vhs-LKmeissen.de.

➜ **Sa./So., 29./30. Juni**